

Umsetzungsmodell zur Ausweitung des Schulbetriebs: Weitere Öffnung nach den Pfingstferien

Stand 20.05.2020



A: An den Präsenztagen steht das Lernen im Mittelpunkt

In den Klassenstufen 5 bis 8 werden die 3 Präsenzwochen dazu genutzt, um den Schülerinnen und Schülern einen maximalen Lernerfolg zu ermöglichen. Lernerfolge und Lerndefizite werden in verbalisierter Form zurückgemeldet. Benotete Klassenarbeiten und Tests werden durch Lernerfolgskontrollen, verbalisierte Lernstandsrückmeldungen und differenzierte Fördermaßnahmen ersetzt.

B: Alle zur Verfügung stehenden Lehrkräfte werden in erster Priorität im Präsenzunterricht eingesetzt

Um vier Klassenstufen in einer Woche in halber Klassenstärke unterrichten zu können, werden alle zur Verfügung stehenden Lehrkräfte in erster Priorität im Präsenzunterricht eingesetzt. Der Präsenzunterricht ist so rhythmisiert, dass Hauptfachunterricht und „**VoNa-Fla-Unterricht**“ (**V**orbereitung / **N**achbereitung von **F**ernlernangeboten) sich abwechseln. Somit wird ein großer Anteil der Fernlernangebote an der Schule vor- und nachbereitet.

Bei der Planung des Präsenzunterrichts wird zur bestmöglichen Beaufsichtigung von Schülern darauf geachtet, dass sich die Kolleginnen und Kollegen gegenseitig unterstützen können. Hierzu werden sogenannte „**AB-Fla-Stunden**“ (**A**ufsicht, **B**ereitschaft, **F**ernlernangebote) ausgewiesen. Diese Stunden werden genutzt, um Kolleginnen und Kollegen bei der Aufsichtsführung zu unterstützen, in Pausen zu entlasten, erkrankte Lehrkräfte zu vertreten und Schüler bei Fernlernangeboten zu unterstützen.

C: Lehrkräfte, die ihren Dienst von zu Hause ausüben, erteilen Fernunterricht

Lehrkräfte, die von zuhause aus arbeiten, sprechen mit der Schulleitung ab, in welcher Klassenstufe sie in welchen Fächern Fernunterricht durchführen. Neben Lehrkräften, die einer Risikogruppe zugehörig sind, sind dies auch Lehrkräfte, die ausschließlich Nebenfächer unterrichten.

D: Gestaltung der Stundenpläne

Bei der Gestaltung der Stundenpläne wird darauf geachtet, dass die jeweiligen Klassenstufen um eine Schulstunde zeitlich versetzt an die Schule kommen und die Schule verlassen. Die Klassenstufen 5 und 8 wechseln sich mit den Klassenstufen 6 und 7 im wöchentlichen Rhythmus ab. Die Klassenstufen 9 und 10 bleiben permanent im Präsenzunterricht. Aus Gründen begrenzter personeller und räumlicher Kapazitäten können nicht alle Schüler am Vormittag unterrichtet werden. Deshalb findet der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen auch am Nachmittag statt.

3. Unterricht am Vormittag und am Nachmittag

Aus Gründen begrenzter personeller und räumlicher Ressourcen findet der Unterricht am Vormittag und am Nachmittag statt

F: Aufsichtsführung

Der Standard unserer bisherigen Aufsichtsführung bleibt erhalten. Die Einteilung der Lehrkräfte ist dem Aufsichtsplan zu entnehmen. Erläuterungen zur Durchführung der Aufsichten sind im Protokoll zur Dienstbesprechung vom Donnerstag, 7. Mai 2020, „Anweisungen zur Aufsichtsführung“ dokumentiert.

Da für die Schüler bereits um 7:30 Uhr die Türen ins Schulhaus geöffnet werden, sind zusätzliche Aufsichten in den Klassenzimmern und auf den Fluren erforderlich. **Lehrkräfte, die in der ersten Stunde Unterricht haben, finden sich um 7:30 Uhr im Klassenzimmer ein, so dass die ankommenden Schüler bis zum Unterrichtsbeginn beaufsichtigt sind.**

4. Pausenregelungen

Durch die doppelte Anzahl an Schülern im Schulhaus können die Pausen nicht mehr zeitgleich stattfinden. Zur Sicherstellung der permanenten Beaufsichtigung benötigen wir am Vormittag weiterhin ein festes Stundenraster mit zeitgleicher Taktung der Unterrichtsstunden. Aus diesem Grund werden die Pausen in die Stunden integriert.

In die 2., 3. und 4. Stunde ist jeweils eine Pause von 10 Minuten integriert; in die 5. Stunde und 6. Stunde ist eine Pause von 5 Minuten integriert. Die Lehrkräfte einer Klasse (z.B. 7a1 und 7a2) führen zeitgleich die Pause durch und sprechen sich darüber hinaus ab, wo die Pause stattfindet (10-Minuten-Pause regulär auf dem Pausenhof beim jeweiligen Eingang, bei Regen im Klassenzimmer). Die Lehrkräfte teilen sich die Zeitphasen zur Beaufsichtigung der Schüler paritätisch untereinander auf, so dass jede Lehrkraft eine Pausenzeit ohne Schüler hat. Sowohl auf dem Pausenhof als auch im Klassenzimmer ist die Abstandsregel einzuhalten. Nach Unterrichtsende wechseln die Lehrkräfte pünktlich auf direktem Weg das Klassenzimmer, so dass die unbeaufsichtigten Phasen möglichst kurzgehalten werden. Sollte eine Lehrkraft nach Unterrichtsende keine Folgestunde haben, wartet sie bis die folgende Lehrkraft im Klassenzimmer ankommt.

Lehrkräfte, die Bereitschaft haben, unterstützen ihre Kolleginnen und Kollegen durch die Übernahme von Pausen. Die Abstimmung erfolgt bidirektional.

E: Einweisung in die Hygienemaßnahmen

Durch die weitere Öffnung der Schule werden am Schulvormittag gleichzeitig doppelt so viele Schülerinnen und Schüler im Schulhaus sein wie im aktuellen Schulbetrieb. Darüber hinaus sind die Schüler*innen bis zu fünf Jahre jünger als die Schüler*innen, die aktuell an der Schule unterrichtet werden. Deshalb müssen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 8 langfristig im Rahmen des Fernunterrichts auf ihren „ersten Schultag“ vorbereitet werden. Die Klassenleitungen tragen Sorge dafür, dass die Hygieneschulung und die Unterweisung in die 10 Corona-Regeln erfolgt. Auf der Titelseite unserer Homepage sind die Regeln und dazugehörigen Lehrvideos hinterlegt.

**Alle Maßnahmen beziehen sich ausschließlich auf den Unterricht nach den Pfingstferien.
Der Unterricht vor den Pfingstferien verläuft weiter wie geplant.**